



Rott

PLZ: 91093

GPS: [N 52. 1.562', O 9.42.914'](#)

Standort: Im Kruitzekamp in Rott.

Größe / Material: 129:105:17-20 / Kalkstein

Geschichte: Der ursprüngliche Standort ist nicht bekannt. Das Denkmal lag Jahrzehnte in der Mistkuhle des Sieverschen Hofes in Rott, bis es 1954 durch den Kreisheimatpfleger Wilhelm Barner, Alfeld, im Kruitzekamp in Rott wieder aufgestellt wurde.

Die Vorderseite des Denkmals zeigt in der Scheibe ein breites griechisches Kreuz auf vertieften Grund. Über den Querbalken steht **Ø CONRADUS**. Auf der Rückseite reicht der Schaft des breiten lateinischen Kreuzes bis in den Schaft des Scheibenkreuzes hinein. Die Scheibe setzt sich nicht vom Schaft ab. Der Conradus Stein kann zu den ältesten Scheibenkreuzen in Niedersachsen gezählt werden. (Müller / Baumann 1988)

Sage:

Quellen und Literatur:

- [Müller, Werner - Wegweiser zu den Kreuzsteinen im Landkreis Hildesheim](#), 2001, S.40
- [Müller / Baumann - Kreuzsteine und Steinkreuze in Niedersachsen, Bremen und Hamburg](#), 1988, Nr.3924.2
- recherchiert und bebildert von [Matthias Baars](#), Lübbrechtsen



Hoyershausen



PLZ: 31093

GPS:

Standort: In Ortsmitte
nahe der Kirche in einer
Grünanlage.

Größe / Material:
108:58:18 / Sandstein



Das Wappen von
Hoyershausen

Geschichte: Der Stein hatte lange Zeit als Trittstein vor dem Eingang der Hoyershauser Mühle gelegen. Die stark abgetretene Vorderseite zeigt Balkenkreuz und Scheibe auf vertieftem Grund. Auf der Rückseite dagegen ist in einem Kreuzfeld, das sich etwas eingetieft vom übrigen Stein absetzt, ein nicht ganz regelmäßig gearbeitetes, längsorientiertes Balkenkreuz ohne Scheibe vertieft dargestellt. (Müller / Baumann 1988)

Sage:

Quellen und Literatur:

- [Hoffmann, Adolf - Die mittelalterlichen Steinkreuze, Kreuz- und Denksteine in Niedersachsen](#), 1935, S.28-29
- [Müller / Baumann - Kreuzsteine und Steinkreuze in Niedersachsen, Bremen und Hamburg](#), 1988, Nr.3924.5
- [Müller, Werner - Wegweiser zu den Kreuzsteinen im Landkreis Hildesheim](#), 2001, S.38
- aktuelle Aufnahme von [Matthias Baars](#), Lübbrechtsen

Hoyershausen in Niedersachsen

Auf rotem Schild ein silberner Kreuzstein auf grünem Hügel.

Begründung:

Da die geschichtlichen Überlieferungen des Dorfes Hoyershausen keinerlei Anknüpfungsmöglichkeiten für die Gestaltung eines Wappens boten, wurde als Symbol ein Kreuzstein erwählt. Dieses Denkmal mittelalterlichen Rechts - 1935 bei der Mühle von Dietsch wieder entdeckt und von Kreis wegen im Mühlengarten unter einem Birnbaum aufgerichtet - ist 1935 auf dem Dorfplatz in würdiger Weise in einer Grünanlage aufgestellt.

Das Wappen wurde am 12.2.1938 verliehen.